



Weissenbach, am 02.09.2010

Niederschrift

über die **4. Gemeinderatssitzung**

Öffentlicher Teil

am Donnerstag, **den 26.08.2010 um 19.04 Uhr**

im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	FPÖ
Johann Miedl Ing. Robert Fodroczi Franz Pechhacker	Gerda Scheiblauner Erich Lutzbauer Petra Hobl	Heinz Angerer Marlies Kolb	Herbert Gruber
Samira Blaschek Michael Reischer Gerald Makas Ing. Stefan Fuchs Michaela Kühmayer Josef Ungerböck Johann Kriessl Johannes Winter			

Entschuldigt: GV Steiner, GR Hirschhofer

Schriftführer: Ing. Otto Hruza

Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 4. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatäre, die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandatären zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung der 4. Gemeinderatssitzung lautet:

Öffentlicher Teil:

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Abschluss von Mietverträgen Hauptstraße13
- 3) Finanzielle Unterstützung des FVV
- 4) Themenweg und Aussichtswarte
- 5) Nachtragsvoranschlag 2010
- 6) Darlehensaufnahmen



1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles

Das Protokoll der 3. Sitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gab es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

2.) Abschluss von Mietverträgen Hauptstraße 13

Bgm. Miedl übergibt das Wort an Vzbgm. Ing. Fodroczi:

Vzbgm. Ing. Fodrozi berichtet:

Im Haus Hauptstraße 13 ist der Abschluss der Mietverträge mit folgenden Personen zu beschließen:

Wohnungen:

TOP 3 Herr Stefan Windhaber, Hochgasse 3, 2630 Ternitz

TOP 4 Frau Ulrike Goldhahn, Weissenbacherstraße 31, 2565 Neuhaus

TOP 6 Herr Mag. Christian Braun, Roseggerstraße 17/3, 2540 Bad Vöslau

TOP 11 Herr DI Gerd Golja, Wehrgasse 1, 2563 Pottenstein

TOP 12 Herr Andreas Schakaroff und Frau Christine Gartner, Roseggerstraße 6b/10, 2540 Bad Vöslau

TOP 13 Frau Alena Reischer, Schwarzensee 12, 2565 Neuhaus

Geschäftslokale:

TOP 1 Herr Johann Hoppel, Hernsteinerstraße 12, 2560 Berndorf

TOP 2 Frau Katrin Fischer, Nöstach 26, 2571 Altenmarkt und Frau Barbara Peprnicek, Sportpromenade 6/7, 2560 Berndorf

Vzbgm. Ing. Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Vergabe der Wohnungen und der beiden Geschäftslokale zu beschließen und dementsprechende Mietverträge abzuschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

3.) Finanzielle Unterstützung des FVV

Bgm. Miedl berichtet:

Es liegt ein Ansuchen um Unterstützung des Themenwegprojektes Peilstein vor. Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Weissenbach, hat das Projekt als Leader Projekt eingereicht. Das Projekt wurde vom Aufsichtsrat der ecoplus genehmigt. Es wurde die Vorlage einer Machbarkeitsstudie verlangt.

Beauftragt wurde die Firma Dr Wolfgang Sovis aus Stockerau. Der Preis beträgt € 14.400.- inkl. MWST. Die Studie wird von der Ecoplus mit 70 % gefördert, das sind € 10.080.-.

Für den verbleibenden Betrag von € 4.320,00.- ersucht der FVV um Subvention durch die Marktgemeinde Weissenbach.

Die 1. Teilrechnung in der Höhe von € 7200.- inkl. MWST wurde bereits vom FVV bezahlt. Die 2. Teilzahlung in der Höhe von € 7.200.- inkl. MWST ist noch zu bezahlen, da der Verein über diesen Betrag nicht verfügt. Mit Herrn Dr. Sovis wurde vereinbart, dass er den Betrag erhält, sobald die Fördergelder geflossen sind.



Im Gemeindevorstand wurde einvernehmlich festgelegt, dass solche Subventionsansuchen in Zukunft nicht mehr befürwortet werden, da die Art der Abwicklung nicht in Ordnung ist. Es muss im Vorfeld geprüft werden, ob es eine Unterstützung der Gemeinde geben kann.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten den fehlenden Betrag in der Höhe von € 4320,00.- dem FVV als Subvention zur Bezahlung der Faktura zu überweisen. Der Verein wird darauf hingewiesen, dass die Vorgehensweise nicht in Ordnung ist. Die Bedeckung erfolgt aus Rücklagen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:	ÖVP/ÜBF/FPÖ	dafür
	GR Lutzbauer	dagegen
	GR Hobl / GR Scheiblauber	Stimmhaltung

4.) Themenweg und Aussichtswarte

Bgm. Miedl übergibt das Wort an Vzbgm. Ing Fodroczi:

Vzbgm. Ing. Fodroczi beginnt seine Ausführungen über die Thematik mit dem Verlesen einer Pressemeldung von Landesrätin Bohuslav vom 23.03.2010 über das Wander- und Kletterparadies Weissenbach. Die Pressemeldung ist Bestandteil des Originalprotokolls.

Vzbgm. Ing. Fodroczi erläutert weiter: Am 01.07.2010 fand eine Besprechung mit der Förderstelle (ecoplus) statt.

Bei der Besprechung anwesend waren: Dr. Schwaiger (ecoplus), Mag. (FH) Brunmayr (ecoplus), Dr. Sovis (Tourismusberater), Bgm. Miedl (Weissenbach), Bgm. Balber (Altenmarkt), Ing. Vondracek (Alpenverein), Ing. Müller (Fremden- und Verschönerungsverein), DI Hainfellner (Region Triestingtal)

Aufgrund vieler glücklicher Umstände (sehr gut ausgearbeitetes Projekt, gute Gesprächsbasis mit der Förderstelle, offenes Förderbudget für das Jahr 2010) gab es vorab eine mündliche Förderzusage des geplanten Themenwegs und der Warte (als eine Station des Themenwegs, die weniger als 50% der Kosten betragen muss) von 60% zu erhalten.

Sobald die Eigenmittel gesichert und die Fördereinreichung zeitgerecht erfolgt ist, stünde einer Umsetzung nichts mehr im Weg.

Momentaner Finanzierungsstatus (vorbehaltlich der Förderbewilligung) wurde festgehalten:

Auf Basis der 500.000,-- + 20% Ust = Gesamtkosten von 600.000,-- wäre derzeit mit folgender Aufteilung in etwa zu rechnen:

ecoplus	360.000,--	
Alpinvereine	80.000,--	
Biosphärenpark	25.000,--	
Naturfreunde etc.	15.000,--	
Gemeinden	120.000,--	wobei hier eine etwas geringere Summe für die Aussichtswarte eingerechnet ist und ein etwas abgespekter Winterraum.



Zusätzliche Informationen (mail von DI Hainfellner vom 18.08.2010):

wie diese Woche telefonisch besprochen, möchte ich einige Punkte betreffend Projektträgerschaft des Themenwegs Peilstein auf diesem Weg zusammenfassen:

- Seitens der Förderstelle eco.plus wurde das Konzept Themenweg Peilstein sehr positiv aufgenommen. Eine 60%ige Umsetzungsförderung via LEADER für den Themenweg inkl. Warte und Kletterwand wurde mündlich zugesagt. Diese einmalige Chance ist nur dann möglich, wenn die Projektbewilligung noch heuer erfolgt, was bedeutet, dass die Einreichungsunterlagen Anfang Oktober vollständig bei der Förderstelle aufliegen müssen. Die Fördereinreichung sollte Anfang September erfolgen.
- Der Fremdenverkehrsverein Weissenbach, der die Projektträgerschaft für die Konzeption übernommen hat, hat letzte Woche bekannt gegeben, dass er die Projektträgerschaft für die Umsetzung nach interner Absprache im Vorstand leider nicht übernehmen kann.
- Die Budgetbeschießung für den Themenweg seitens der Gemeinde Weissenbach steht laut Besprechung Anfang Juli nächste Woche auf der Tagesordnung.
- Da die Gemeinde nur netto förderungsfähig ist, scheint es nicht sinnvoll, dass die Gemeinde als Projektträger fungiert. Für die Beschlussfassung ist sicherlich das Vorhandensein eines Projektträgers Voraussetzung. Eine Gründung eines neuen Trägervereins für die Projektträgerschaft des Themenwegs Peilstein würde viel Zeit und Ressourcen benötigen. Auch in diesem Falle müsste wiederum ein Obmann bzw. eine Obfrau den Verein nach außen vertreten. Auch die Schaffung einer Infrastruktur,... müsste von den etwaigen Vereinsmitgliedern zusätzlich finanziert werden.
- **Nach heutiger Rücksprache mit der Förderstelle (Mag. Brunmayer, Dr. Schwaiger), ist es aus Fördersicht möglich, dass eine Sektion des österreichischen Alpenvereins die Projektträgerschaft übernimmt. Da die Sektion Österreichischer Gebirgsverein den Sitz in Wien und nicht in der Region hat, sollte die Verwendung der Fördermittel am Peilstein in einer Zusatzvereinbarung geregelt werden.**
- Bei der Abwicklung und Begleitung können wir seitens des Regionsbüros gerne unterstützen. Wir haben diesbezüglich Erfahrungen in anderen Projekten (Radtouristisches Aufbauprogramm Triesting-Gölsentalradweg, Wanderprojekt, ich selbst habe auch mehrjährige Bankenerfahrung im Förderbereich,...). Die Koordination des Projekts auch zu vergeben, erscheint sinnvoll, da die entstehenden Kosten in das Projekt eingerechnet werden können.

Folgende Schritte sind seitens des Projektträgers zu beachten und können gerne seitens des Regionsbüros unterstützt werden:

- Der Projektträger unterzeichnet den Fördervertrag
- Kostenvoranschläge für alle Positionen (gerichtet an den Projektträger) inkl. Vergleichsanbote sind einzuholen und zu verhandeln.
- Um die Finanzierung sicherzustellen, müssten mit den mitfinanzierenden Institutionen Vereinbarungen getroffen werden.
- Ein separates Projektkonto mit einem Überziehungsrahmen ist zu eröffnen, um eine Abgrenzung zu anderen Ein- und Ausgängen gewährleisten zu können und die Abwicklung zu erleichtern.
- Um die Liquidität zu erhalten, sind Teilabrechnungen zu empfehlen.
- Der Kontakt und die Detailabsprache mit der Förderstelle ist laufend aufrecht zu erhalten, um etwaige Unklarheiten noch vor der Bewilligungssitzung der eco.plus klären zu können.
- Es ist anzuraten, mit der Umsetzung erst nach Erhalt der Fördervereinbarung zu beginnen. Rechnungen und Leistungen können ab Einreichung anerkannt werden.

Weiterer Sachverhalt Gesprächsnotiz von Frau DI Hainfellner vom 24.08.2010 mit folgendem Inhalt:



**Besprechung 23.8.2010 ÖGV, Lerchenfelderstraße 28, 1080 Wien, 09:30 - 11:45 Uhr –
Themenweg Peilstein:**

anwesend: Dr. Wolfgang Sovis (Tourismusberater), Barbara Patzelt (Verein Waldwerk), Ing. Robert Vondracek (Alpenverein Sektion ÖGV), Dr. Angelika Meirhofer (Alpenverein Sektion ÖGV), Peter Ehrenberger (Alpenverein Sektion ÖGV)

Resultate der Besprechung:

- Die Sektion Österreichischer Gebirgsverein (Sitz Wien Lerchenfelderstraße) wird vorbehaltlich der Mitfinanzierungszusage am 26.8. 2010 über mindestens € 100.000,-- (benötigt werden € 120.000,--) der Gemeinden Weissenbach und Altenmarkt die Projektträgerschaft übernehmen.
- Seitens des ÖGV wird die administrative und fördertechnische Begleitung an die Region Triestingtal bzw. auch die Baubegleitung und touristische Beratung anderen Unternehmen übertragen, um den Ressourcenaufwand in Grenzen zu halten.
- Um die einmalige Förderchance nutzen zu können, muss die Bewilligung der Umsetzung noch heuer erfolgen.

Folgende Schritte sind dringlich erforderlich, um den bereits sehr engen Zeitplan einhalten zu können:

- Herr Dr. Sovis und Frau DI Hainfellner werden Bgm. Miedl informieren.
- Seitens der ÖGV erfolgt ein Mail an die Region Triestingtal, dass der ÖGV die Projektträgerschaft (vorbehaltlich Finanzierungszusage) übernimmt.
- Finanzierungszusage der Gemeinden von mind. 100.000,-- im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 26.8. Um für etwaige Rückfragen und Erklärungen im Rahmen der Gemeinderatssitzung zur Verfügung zu stehen, werden das Waldwerk, der Hüttenwirt, ein/e VertreterIn des ÖGV, die GF der Region Triestingtal bei der Gemeinderatssitzung anwesend sein.
 - sollte das Budget über mindestens € 100.000,-- diesen Donnerstag nicht zugesagt werden können, kann mit der Einreichung nicht begonnen werden und das Projekt wird nicht mehr weiterverfolgt.
 - Eine Verzögerung der bzw. eine nur tlw. Budgetzusage hat das Ende des Projekts und den Stopp der Weiterarbeit zur Folge, da die Einreichfristen nicht mehr bewahrt werden können und die Bewilligung des Projekts nur in diesem Jahr möglich ist.
 - Eine teilweise Umsetzung des Projekts z.B. nur der Themenweg kommt für den potentiellen Projektträger ÖGV nicht in Frage. Der ÖGV finanziert nur den Betrag von € 80.000,-- und übernimmt die Projektträgerschaft, wenn eine Warte inkl. Kletterwand und auch ein WC im Außenbereich am Peilstein errichtet werden.
- kommt es zu einer GO-Entscheidung fallen folgende Schritte an:
- Verträge formulieren und unterzeichnen
Um die mündlichen Zusagen schriftlich zu untermauern, müsste Anfang September alle Vereinbarungen unterzeichnet werden (Finanzierungszusagen, Wegenutzungsrecht,...)
- Im Laufe der KW 35 (d.h. nächste Woche) müsste dann ein Baumeister für die Ausschreibungsformulierung der Warte beauftragt werden. Herr Ing. Vondracek wird diesbezüglich noch Vorinformationen einholen.
- In der KW 35 muss auch dann schon der Förderantrag ohne Detailkostenaufstellung und Kostenvoranschläge eingereicht werden.

Betreffend Wartung des Themenweges und der Warte wurde vereinbart:

- Die Wartung und Haftpflichtversicherung der Warte und des Areals, das sich im Besitz des ÖGV befindet, übernimmt der ÖGV.
Somit hat für diesen Bereich die Gemeinde keine laufenden Kosten zu tragen.
- Die Wartung des Themenwegs übernimmt der Verein Waldwerk.

Die Wartung und Pflege des Parkplatzes und des WCs wäre Aufgabe der Gemeinde Weissenbach



Vzbgm. Ing. Fodroczi berichtet darüber, dass Bgm. Balber sich vorstellen kann, dass sich die Gemeinde Altenmarkt mit einem Betrag von € 10.000.- beteiligen wird. Dies soll über einen Zeitraum von 3 Jahren geschehen. durchzuführen. Der Vizebürgermeister sagt auch noch aus, dass weder die Marktgemeinde Weissenbach noch die Marktgemeinde Altenmarkt Projektträger / Betreiber sein wird und dass das Projekt ausführlich im Gemeindevorstand diskutiert wurde. Der Knackpunkt ist die finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde Weissenbach. Aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation sind wir zur Ansicht gekommen, dass wir uns als Marktgemeinde Weissenbach mit einem Betrag von € 30.000,- beteiligen können.

Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und sich als Marktgemeinde Weissenbach mit einem Betrag von €30.000.- an dem Projekt zu beteiligen. Die Finanzierung soll über einen Zeitraum von 3 Jahren sein. Wesentliche Voraussetzung dazu ist aber, dass sich ein Projektträger bzw. Betreiber findet.

GR Winter meldet sich zu Wort und er möchte seine Wortmeldung auch im Protokoll vermerkt haben.

GR Winter: Ich habe mir Gedanken gemacht wie bringen wir Geld auf. Mich stört es, wenn unser Geld investiert wird und es kommt nichts zurück. Das zweite ist, dass der Wiener, der Mödlinger am Parkplatz parkt und nichts zahlt. Deshalb bin ich auf die Idee gekommen einen Parkautomaten zu errichten. Ich gehe von 2500 bis 3000 Parkern aus. Wenn ich von jedem € 2,00.- oder 2,50.- verlange, könnte ich wieder Geld lukrieren. Das Geld soll nicht nur für das Projekt sein, sondern auch für die laufende Wartung des Parkplatzes. Das ist meine Meinung dazu. Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, dass diesen Automaten wer anderer übernimmt. Es muss uns klar sein und es wird so kommen, dass in 10 Jahren überall Automaten sind.

Sitzungsunterbrechung

Über einen Antrag von GR Angerer unterbricht Bgm. Miedl die Sitzung um 19.35 um den Zuhörern Gelegenheit für Fragen und Statements zu geben.

Frau DI Hainfelder (Leader Region Triestingtal) und Frau Dr. Meirhofer (ÖGV) erläutern das Projekt aus Ihrer Sicht. Allen Zuhörern wird die Möglichkeit von Wortmeldungen und die Möglichkeit Fragen zu stellen, gegeben. Es erfolgt eine angeregte Diskussion über die Finanzierung des Projektes in deren Verlauf von Vzbgm. Ing. Fodroczi auch auf die Notwendigkeit des Suchens von Sponsoren hingewiesen wurde. Weiters kritisiert Vzbgm.

Ing. Fodroczi, dass auf der Homepage der Alpenschule Peilstein verschwiegen wird, dass der Peilstein im Gemeindegebiet von Weissenbach liegt. Frau Dr. Meirhofer vom ÖGV nimmt die Anregung für die Sponsorsuche auf und sagt auch eine Änderung des Eintrages auf der Homepage über die Lage des Peilsteins zu.

Nachdem alle Zuhörer die Redemöglichkeit hatten, wird die Sitzungsunterbrechung von Bgm. Miedl um 20.10 aufgehoben. Die Sitzung wird fortgeführt.

Bgm. Miedl lässt nun über den Antrag von Vzbgm. Ing. Fodroczi abstimmen.

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: GR Kolb Stimmenthaltung
Rest dafür**



5.) Nachtragsvoranschlag 2010

Vzbgm. Ing. Fodroczi berichtet:

Der NTVA 2010 wurde erstellt und ist in der Zeit vom 16.07. – 31.07.2010 öffentlich aufgelegt. Es gab keine Stellungnahme.

Mit Beginn der Auflagefrist wurde jedem Gemeindevorstand und jeder Fraktion ein Exemplar des NTVA 2010 zur Verfügung gestellt.

Details des NTVA 2010 konnten in einer Besprechung am 05.08.2010 zwischen Bgm. Johann Miedl, Kassenverwalterin Gerlinde Mitterer und den Vertretern der anderen Fraktionen, GGR Gerda Scheiblauber, GR Herbert Gruber erläutert werden. Die Fraktion ÜBF nahm an der Besprechung nicht teil.

Die Veränderung des NTVA 2010 im Vergleich zum VA 2010 beträgt eine Reduzierung um € 19.800,-- im ordentlichen Haushalt.

VA 2010	€ 2.825.700,--
NTVA	€ -19.800,--
VA 2010 inkl. NTVA	€ 2.805.900,--

Beim ao HH ergibt sich eine Reduzierung um € 100.100,--.

VA 2010	€ 3.004.900,--
NTVA	€ -100.100,--
VA 2010 inkl. NTVA	€ 2.904.800,--

Vzbgm. Ing. Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und Nachtragsvoranschlag 2010 zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP dafür
FPÖ dafür
ÜBF dagegen
SPÖ (GV Scheiblauber Stimmenthaltung)
SPÖ (GR Lutzbauer, GR Hobl) dagegen

6.) Darlehensaufnahmen

Vzbgm. Ing. Fodroczi erläutert:

Für das Vorhaben Kindergartenzubau Neuhaus soll ein Darlehen in der Höhe von EUR 295.000,-- über eine Laufzeit von 15 Jahren (30 halbjährige Kapitalraten) aufgenommen werden. Die Ausschreibungsunterlagen gingen an 7 namhafte Kreditinstitute. Raika, Unicredit Bank Austria, Bawag/PSK, Kommunalkredit, Sparkasse, Bausparkasse, Hypo Investment.

Das Darlehen wird vom Land N.Ö. gefördert. Die Zinsen werden bis zu max. 3 % über die gesamte Laufzeit bezahlt.



Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi erläutert die Offerte.

Variante Variabel: Bestbieter ist die Sparkasse Pottenstein mit einem Aufschlag von 0,55 % auf den 6 Monats Euribor.

Vzbgm. Ing. Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und das Darlehen in der Höhe von € 295.000.- bei der Sparkasse Pottenstein in der Variante variabel 6 Monats Euribor mit einem Aufschlag von 0,55 % zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Vzbgm. Fodroczi weiter:

Für das Vorhaben Wirtschaftshof neu ist es notwendig dass ein Darlehen in der Höhe von € 280.000.- aufgenommen wird. Die Laufzeit beträgt 15 Jahre (30 halbjährliche Kapitalraten).

Die Ausschreibungsunterlagen gingen an 7 namhafte Kreditinstitute.
Raika, Unicredit Bank Austria, Bawag/PSK, Kommunalkredit, Sparkasse, Bausparkasse, Hypo Investment.

Das Darlehen wird vom Land N.Ö. gefördert. Die Zinsen werden bis zu max. 3 % über die gesamte Laufzeit bezahlt.

Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi erläutert die Offerte.

Variante Variabel: Bestbieter ist die Sparkasse Pottenstein mit einem Aufschlag von 0,55 % auf den 6 Monats Euribor.

Vzbgm. Ing. Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und das Darlehen in der Höhe von € 280.000.- bei der Sparkasse Pottenstein in der Variante variabel 6 Monats Euribor mit einem Aufschlag von 0,55 % zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Nach der Abhandlung der Tagesordnung übergibt Fr. GV Scheiblauer dem Bürgermeister eine vom Land N.Ö. ausgestellt Urkunde welche der Marktgemeinde Weissenbach für die Teilnahme an der Initiative Gesundheitstag verliehen wurde.

Bgm. Miedl bedankt sich in aller Form stellvertretend für das gesamte Team der „Gesunden Gemeinde“ bei Fr. GV Scheiblauer für die erbrachten Leistungen und Bemühungen in Zusammenhang mit der „Gesunden Gemeinde“.

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 4. Gemeinderatssitzung um 20.20 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal.



Marktgemeinde Weissenbach

Der Schriftführer:

Ing. Otto Hruza

Für die SPÖ-Fraktion:

.....

Für die FPÖ:

.....

Der Vizebürgermeister

Ing. Robert Fodroczi

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

Für das ÜBF:

.....